

EUROSOLAR verleiht den Deutschen Solarpreis 2003 in der Kategorie:

e) Solares Bauen
an die



Software AG – Stiftung
Am Eichenwäldchen 6
64297 Darmstadt

für das Projekt:
Bürogebäude
"Energon"



Würdigung

Das Bürogebäude mit dem Namen "Energon" der Software AG-Stiftung in Ulm dient 420 Mitarbeitern als Arbeitsplatz. Der kompakte Baukörper besitzt 5 Geschosse mit einer 3-seitigen, räumlich gekrümmten Fassade und einem glasüberdachtem Atrium. Die Außenfassade besitzt einen energetisch optimierten Verglasungsanteil mit einem lichtlenkenden Sonnenschutz. Die Stahlbeton-Skelett-Konstruktion wird durch vorgefertigte, wärmegeämmte Holzelemente eingehüllt.

Das Energiekonzept umfasst neben konsequenten Maßnahmen zur Minimierung von Heiz- und Kühlbedarf eine mechanische Lüftung mit Wärmerückgewinnung sowie eine Betonkerntemperierung. 40 vertikale, 100 m tiefe Erdwärmesonden decken den gesamten Kühlbedarf des Gebäudes und wärmen im Winter die Außenluft vor. Zusätzlich wird die Außenluft über einen Erdwärmetauscher von der Zuluftzentrale angesaugt. Der Restwärmebedarf wird vorrangig mit der Abwärme von Kälteaggregaten für EDV-Zentrale und Küche sowie mit Fernwärme (Kraft-Wärme-Kopplung mit demnächst 40% Biomasseanteil) gedeckt. Eine flexible Dachhaut (mit einlamierten, amorphen Solarzellen im 328 m² Foliendach) rundet das Energiekonzept ab. Das Gebäude wurde mit einem Heizwärmebedarf von weniger als 15 kWh/m² als Passivhaus zertifiziert. Zum Gesamtprojekt zählt auch das neben dem "Energon" stehende Parkhaus, auf dem Ulm's größte Photovoltaikanlage mit 136 kWp installiert ist. Mit der Leistung der beiden Anlagen wird nahezu der gesamte Primärenergiebedarf (70%) der notwendigen Gebäudetechnik des "Energon" abgedeckt. Insgesamt kommt es zu rund 175 Tonnen CO₂-Einsparungen pro Jahr.